

Pressemitteilung

„Der richtige Weg“

Frauenwerk der Nordkirche zufrieden mit Organspende-Regelung

Kiel. Das Frauenwerk der Nordkirche begrüßt die Entscheidung des Deutschen Bundestages zur künftigen Regelung von Organspenden. Eine Gruppe um Bundesgesundheitsminister Jens Spahn, CDU, war bei der fraktionsübergreifenden Abstimmung mit dem Antrag gescheitert, die so genannte Widerspruchslösung einzuführen. Stattdessen stimmte die Mehrheit der Abgeordneten dafür, dass für eine Organentnahme auch weiterhin die Zustimmung der potentiellen Spender und Spenderinnen vorliegen muss. Diese sollen künftig z.B. bei Behörden mindestens alle zehn Jahre auf das Thema Organspende angesprochen werden.

Das Frauenwerk der Nordkirche gehört seit 2015 zur Kampagne „Organspende entscheide ich“, die sich für eine umfassende Information zum Thema Organspende einsetzt und auch den „Anderen Organspendeausweis“ entwickelt hat. Frauenwerksleiterin Pastorin Susanne Sengstock hält das Ergebnis der Abstimmung für den richtigen Weg. „Heute wurde bestätigt, dass es keine „Sozialpflichtigkeit“ eines hirntoten Menschen gibt und die Würde des Menschen auch über den Tod hinaus gilt“, so Sengstock. Spenden sollten freiwillig sein: „Durch die heutige Entscheidung behält jeder Mensch das Recht, selbst entscheiden zu können, ob die eigenen Organe gespendet werden sollen oder nicht. Damit wurde auch das Recht auf umfassende Information und Austausch zum Thema gestärkt. Menschen haben ebenso das Recht, sich nicht entscheiden zu müssen, was mit ihrem Körper nach einem Hirntod geschieht.“

Mehr Informationen über den „Anderen Organspendeausweis“ sind im Internet unter www.Organspende.entscheide.ich.de zu finden.

Das Frauenwerk der Nordkirche bietet Seminare, Tagungen und Fortbildungen an und fördert die Arbeit von und mit Frauen durch Kampagnen und Projekte rund um soziale, politische, feministische, theologische und kirchliche Themen. Es ist Trägerin des Ev. Kurzzentrums und Sanatoriums GODE TIED in Büsum/Nordsee, von FrauenReisen Hin und Weg sowie von der Prostituierten-Fachberatungsstelle cara*SH,

Frauen Bildung

Frauen Projekte

Frauen Reisen

Ev. Müttergenesung
Landesgeschäftsstelle

Ev. Kurzzentrum
Vorsorge für Frauen und Kinder
GODE TIED/Büsum

Hauptbereich
Frauen und Männer, Jugend und Alter
Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland





Frauenwerk der Nordkirche

von Myriam (My Rights as a female Migrant) und von contra – der Fachstelle gegen Frauenhandel in Schleswig-Holstein. Das Frauenwerk setzt sich für die Interessen kirchlich engagierter Frauen der rund 1000 Kirchengemeinden und der Kirchenkreisfrauenwerke ein und gehört zum Hauptbereich Frauen und Männer, Jugend und Alter in der Nordkirche.

Rückfragen an:

Inke Pohl

Presse- und Öffentlichkeitsreferentin Frauenwerk der Nordkirche
Hauptbereich Frauen und Männer, Jugend und Alter in der Nordkirche

Fon 0431 55779-105, Mobil 0151 2007 2573

Gartenstr. 20, 24103 Kiel

Inke.Pohl@Frauenwerk.Nordkirche.de

www.frauenwerk.nordkirche.de